

Sozial- & Wirtschaftsstatistik Aktuell

ARBEITSKRÄFTEÜBERLASSUNG IN ÖSTERREICH

Die neuesten Werte für 2015

Von **Norman Wagner**
Arbeiterkammer Wien

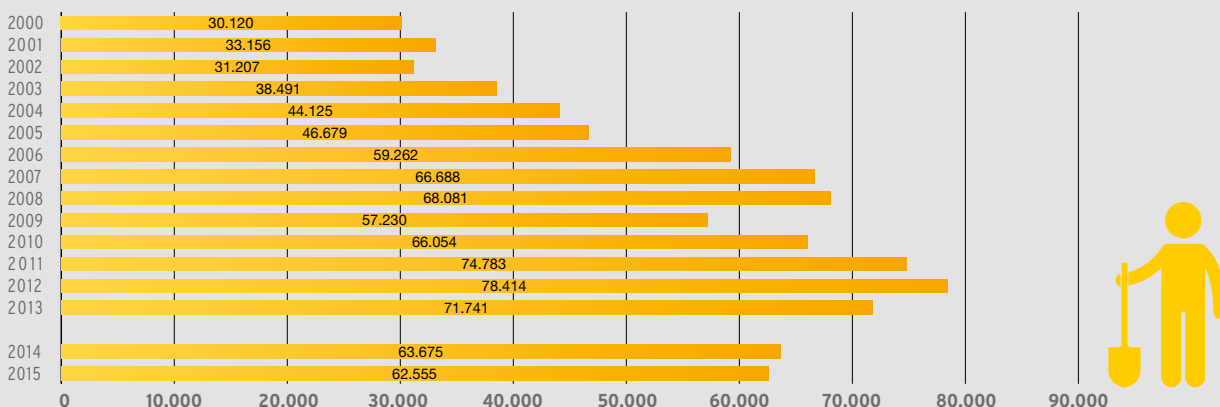
Entwicklungen in der Arbeitskräfteüberlassung

Im Zeitraum zwischen Juli 2014 und Juni 2015 waren insgesamt etwa 144.000 Personen als überlassene Arbeitskräfte beschäftigt. Im Durchschnitt waren es circa 63.000. Das

sind 1,9 % der unselbständig Beschäftigten in Österreich, oder eine von 50 Personen.

Ein Vergleich mit den Jahren vor 2014 ist nur bedingt zulässig, es zeigt sich aber, dass die Zahl der überlassenen Arbeitskräfte seit 2012

ABBILDUNG 1 ARBEITSKRÄFTEÜBERLASSUNG IN ÖSTERREICH 2000 BIS 2015*



Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung.* Die Zahlen ab 2014 sind mit jenen bis 2013 nur eingeschränkt vergleichbar.

Abo und Download: wien.arbeiterkammer.at/newsletter



rückläufig ist. Es deutet auch vieles darauf hin, dass die Dynamik, die bis zum Beginn der Wirtschaftskrise 2008 in diesem Bereich zu sehen war (kontinuierlicher Anstieg der Beschäftigten) mittlerweile verschwunden ist.

Wussten Sie, dass zwischen Juli 2014 und Juni 2015 über 144.000 Personen als überlassene Arbeitskräfte (= LeiharbeiterInnen, ZeitarbeiterInnen) gearbeitet haben?

Wussten Sie, dass 75 % davon als ArbeiterInnen und 25 % als Angestellte beschäftigt waren?

Die Entwicklung der Zahl der überlassenen Arbeitskräfte ab 2000 zeigt einen kontinuierlichen Anstieg bis 2008, gefolgt von einem starken, von der Wirtschaftskrise bedingten Einbruch im Jahr 2009. Grund dafür dürfte die in der Praxis sehr einfache Beendigung des Überlassungsverhältnisses bei Leiharbeitskräften sein. Zwischen 2010 und 2012 nahm die Beschäftigung erneut zu und erreichte einen neuen Höchststand von 78.414 Personen (Stichtagswert). Das bedeutet einen Anstieg von mehr als 48.000 Personen, oder 160 % im Vergleich mit dem Jahr 2000. Seither ist die Zahl rückläufig, die Dynamik früherer Jahre am Leiharbeitsmarkt scheint vorbei zu sein. Drei von vier Leiharbeitskräften sind ArbeiterInnen, hauptsächlich Männer. Insgesamt stellen männliche Arbeiter 60 % aller überlassenen Arbeitskräfte.

Entwicklungen nach Geschlecht

Zwischen 2002 und 2009 stieg der Anteil der weiblichen Leiharbeitskräfte, gemessen

an allen überlassenen Arbeitskräften stark. Waren 2002 noch 16,6 % der LeiharbeiterInnen Frauen, erreichte ihr Anteil bis 2009 23,3 %. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass sich die Zahl der weiblichen Leiharbeitskräfte während der Wirtschaftskrise fast nicht verringerte, während rund 20 % der männlichen Leiharbeitskräfte durch die Krise arbeitslos wurden. Ab 2010 wuchs die Zahl der überlassenen weiblichen Arbeitskräfte weiter, jene der Männer jedoch noch stärker. Im Jahr 2014 gab es einen Niveausprung, wobei nicht klar ist, inwieweit er allein aufgrund der statischen Umstellung entstanden ist (siehe Abbildung 2).

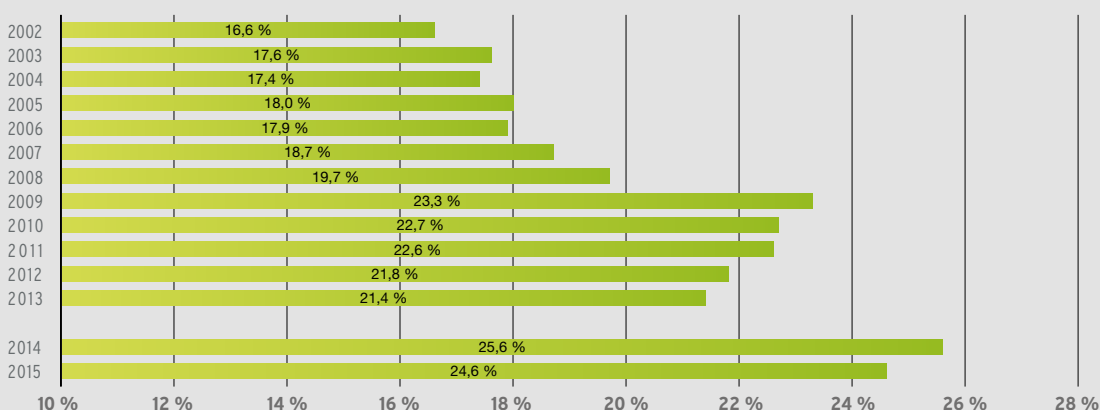
Arbeitskräfteüberlassung nach Branchen

Die mit Abstand meisten überlassenen Arbeitskräfte sind in den Branchen Industrie sowie Gewerbe und Handwerk beschäftigt. In den beiden Sparten wurden 2015 71 % aller überlassenen Beschäftigten gemeldet. Weitere 7,3 % der LeiharbeiterInnen waren im letzten Jahr im Handel beschäftigt, 6,5 % in der Sparte Transport, Verkehr (siehe Abbildung 3).

Arbeitslosigkeit von Leiharbeitskräften

Die Anzahl jener Personen, die zuletzt in der „Vermittlung und Überlassung von Arbeits-

ABBILDUNG 2 FRAUENANTEIL IN DER ARBEITSKRÄFTEÜBERLASSUNG IN % 2002 BIS 2015*



Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung.* Die Zahlen ab 2014 sind mit jenen bis 2013 nur eingeschränkt vergleichbar.

Wussten Sie, dass
Durchschnittlich drei
von vier überlasse-
nen Arbeitskräften
Männer sind?

kräften" (NACE 78) beschäftigt waren und danach arbeitslos wurden, stieg im Lauf der letzten Jahre kontinuierlich und erreichte 2015 ihren Höhepunkt. So waren im Jahresdurchschnitt 2008 noch rund 20.000 Personen dieser Gruppe arbeitslos gemeldet, 2015 bereit fast 38.000. Die bisherigen Werte für das heurige Jahr lassen auf eine leichte Entspannung für 2016 hoffen.

Ein zentraler Grund für die hohe Zahl von Personen, die vor der Arbeitslosigkeit in der Arbeitskräfteüberlassung tätig waren, dürfte die allzu oft praktizierte „eilvernehmliche“ Beendigung von Arbeitsverhältnissen von LeiharbeiterInnen sein. Sie ermöglicht es Unternehmen unter Verzicht auf allfällige Kündigungsfristen sehr schnell Personal abzubauen, zum Nachteil der Betroffenen.

Zu Definition und Datenlage

Seit dem Jahr 1988 wird im Rahmen des Arbeitskräfteüberlassungsgesetzes die Beschäftigung von Arbeitskräften geregelt, die zur Arbeitsleistung an Dritte „überlassen“ werden. Neben dem Begriff Arbeitskräfte-

überlassung werden häufig auch Leiharbeit und Zeitarbeit zur Beschreibung dieser Beschäftigungsform benutzt.

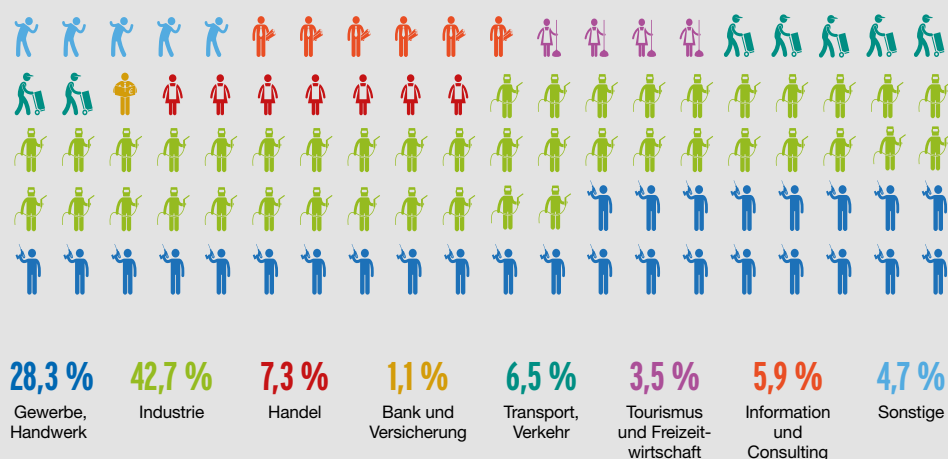
Im Jahr 2014 kam es zu einer Umstellung der Datenerfassung bei der Überlassung von Arbeitskräften (auch Leiharbeit oder Zeitarbeit) in Österreich. Anders als in den Vorjahren wurden nicht Stichtagsdaten erhoben, sondern ein Durchschnitt der vorangegangenen 12 Monate. Dadurch ist ein Zeitvergleich mit den Jahren vor 2014 leider nur noch bedingt sinnvoll.

Aktuelle sowie historische Daten zur Entwicklung der Arbeitskräfteüberlassung in Österreich können über die Homepage der Statistik Austria abgerufen werden: www.statistik.at

Link zum Webportal der Statistik der Arbeitskräfteüberlassung und Beschäftigung von aus dem EWR-Ausland überlassenen Arbeitskräften: www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/arbeitsmarkt/erwerbstaetige/unselbstaendig_erwerbstaetige/index.html

Wussten Sie, dass
sieben von zehn
Leiharbeitskräften
in den Sparten
„Industrie“ und
„Gewerbe, Hand-
werk“ arbeiten?

ABBILDUNG 3 ARBEITSKRÄFTEÜBERLASSUNG NACH BRANCHEN 2015



Die Arbeiterkammer setzt sich ein für

- die Erleichterung der betriebsrätlichen Vertretung von überlassenen Arbeitskräften, sowohl in der Beschäftigerfirma, wie auch im Überlasserbetrieb,
- einen Anspruch von überlassenen Arbeitskräften auf Übernahme ins Stammpersonal,
- die Unterbindung von Missbrauch bei erzwungenen „einvernehmlichen Lösungen“,
- mehr Transparenz hinsichtlich überlassener Arbeitskräfte in den Bilanzen, indem die durch sie entstehenden Kosten als Personalkosten und nicht als Sachaufwand ausgewiesen werden,
- einen erzwingbaren Sozialplan bei „Freisetzung“ von überlassenen Arbeitskräften.

Glossar

Arbeitskräfteüberlassung Die Zurverfügungstellung von Arbeitskräften zur Arbeitsleistung an Dritte. Auch Leiharbeit oder Zeitarbeit.

Arbeitskräfteüberlassungsbetrieb Ein Betrieb, der Arbeitskräfte zur Arbeitsleistung an

Dritte vertraglich verpflichtet.

Beschäftigerbetrieb Ein Betrieb, der die Arbeitskräfte eines Arbeitskräfteüberlassungsbetriebes zur Arbeitsleistung für betriebseigene Aufgaben einsetzt.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung, Wünsche, Anregungen und Kritik an swsa@akwien.at

IMPRESSUM:

Herausgeberin und Medieninhaberin Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 1040 Wien, Prinz Eugen Strasse 20-22 · **Redaktion** Gerlinde Hauer, Petra Innreiter, Ilse Leidl, Reinhold Russinger, Matthias Schnetzer, Norman Wagner · **Kontakt** SWSA@akwien.at · **Verlags- und Herstellungsort** Wien
Erscheinungsweise 11 mal jährlich · **DVR 0063673 AKWien** · **Verlags- und Herstellungsort** Wien · **DVR 0063673 AK Wien** · **Offenlegung gem § 25 des Mediengesetzes** siehe wien.arbeiterkammer.at/offenlegung · **Blattlinie:** Die Meinungen der AutorInnen

blog.arbeit-wirtschaft.at

Geld kann vieles kaufen.

**GUTE ARGUMENTE
GEHÖREN ALLEN.**

 blog.arbeit-wirtschaft.at  twitter.com/AundW  facebook.com/arbeit.wirtschaft

Arbeit&Wirtschaft

Herausgegeben von AK und ÖGB · www.arbeit-wirtschaft.at